

Nationalbibliothek - Prunksaal - Esperantomuseum

Mit dem Kombiticket der Nationalbibliothek hatten wir für Samstag, 23.02.2013 einen Besuch im **Prunksaal** mit Führung gebucht.

Die Dame, die uns führte war eine junge dynamische Frau und wir haben euch viel über Hintergründe erahnen. Z.B. die Geschichte des Kaiserfleisch.

Der barocke Prunksaal zählt zu den schönsten historischen Bibliotheken der Welt. Kaiser Karl VI. veranlasste den Bau dieses Juwels profaner Barockarchitektur für seine Hofbibliothek.

Erbaut wurde der Prunksaal von 1723 bis 1726 nach Plänen des berühmten Hofarchitekten Johann Bernhard Fischer von Erlach von dessen Sohn Joseph Emanuel. Die Deckenfresken stellte der Hofmaler Daniel Gran bis 1730 fertig. Die Bücher sind nur für Bibliothekare zu finden. Mann kann sich auch heute noch Bücher dort ansehen.

Danach stand ein Besuch im **Esperantomuseum** an. Das kleine Museum hatten wir ohne Führung gebucht und das war auch bei dem Kombiticket dabei.

Das Esperantomuseum wurde von Hofrat Hugo Steiner 1927 als Verein gegründet, durch Vertrag 1928 als Museum und Fachbibliothek an der Österreichischen Nationalbibliothek eingerichtet und 1929 bei einem Staatsakt in der Hofburg feierlich eröffnet.

Zum Abschluss stärkten wir uns wieder im **Cafe Central**